

## Anfrage

der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber  
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001  
an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

### betreffend **Eigentumskäufe nach NÖ Grundverkehrsgesetz von russischen Staatsbürger:innen und im Ausland registrierten juristischen Personen**

Das NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 regelt in Abschnitt 4 und 5 den Rechtserwerb durch ausländische Personen. Im Zuge des Krieges in der Ukraine wird über Eigentumserwerb von russischen Personen öffentlich diskutiert. Da für Käufe nicht unüblicherweise juristische Personen aus europäischen Staaten als trojanisches Pferd aufscheinen, ist die Beantwortung der Anfrage als Beitrag zur öffentlichen Diskussion unumgänglich.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

## Anfrage

1. Wie viele Anträge nach NÖ Grundverkehrsgesetz wurden betreffend Eigentumskäufe durch russische Staatsbürger:innen im Sinne natürlicher Personen seit dem Jahr 2000 beantragt und wie viele wurden positiv für die Antragsteller:innen abgeschlossen (Eigentums-, Genuss- und Baurechte)?
2. Wie viele Anträge nach NÖ Grundverkehrsgesetz betreffend Eigentumskäufe durch ausländische juristische Personen, eingetragene Personengesellschaften, Vereine, Stiftungen, Fonds und ähnliche juristische Personen wurden seit dem Jahr 2000 beantragt und wie viele wurden positiv für die Antragsteller:innen abgeschlossen (Eigentums-, Genuss- und Baurechte)?
3. Sah die Behörde jemals die Notwendigkeit, aus staatspolitischem oder öffentlichem Interesse die Übertragung der Eigentumsrechte zu verwehren?
4. Sieht die Behörde aktuell die Möglichkeit, Eigentumskäufe durch russische Staatsangehörige aufgrund der Genehmigungsvoraussetzung staatspolitischem Interesse zu untersagen? Wenn ja, wie oft kam es zur Anwendung aktuell?
5. Verfolgt die Landesregierung die Möglichkeit, einem bereits grundbücherlich durchgeführten Rechtserwerb die Genehmigung rechtskräftig auf Basis staatspolitischer Interessen zu entziehen und eine Rückabwicklung einzuleiten bzw. eine Versteigerung?
6. Wie viele russische Staatsangehörige erhielten seit 2000 in Niederösterreich die österreichische Staatsbürgerschaft?